

Kreider, Thomas: *Was sagt das Konzil über die Kirche?* Matthias-Grünewald-Verlag/Mainz 1966. 142 S., DM 9,80.

Ce volume fait partie d'une collection de vulgarisation destinée à présenter les enseignements du Concile d'une manière synthétique autour de quelques grands sujets fondamentaux. Ici, il s'agit de l'Église. L'auteur réunit les thèmes conciliaires autour des titres suivants: le peuple de Dieu, la sacramentalité de l'Église, le ministère épiscopal, prêtres et laïcs, la sainteté dans l'Église, la vie religieuse, Marie dans le mystère de l'Église. L'auteur a parfaitement réalisé son propos. Les prêtres et les laïcs reçoivent un excellent instrument de travail qui leur permettra de suivre avec plus de fruit la lecture des documents conciliaires.

Recife (Brésil)

J. Comblin

Lexikon für Theologie und Kirche, herausg. v. Josef Höfer und Karl Rahner, X. (Schluß-)Band: *Teufel bis Zypern*. Herder/Freiburg 1965.

„Mit dem 10. Band ist der alphabetische Teil des *LThK* redaktionell zum guten Abschluß gekommen“ leitet die Verlagsschriftleitung einen Begleitbrief an die Bezieher des weltbekannten und der deutschsprachigen katholischen gebildeten Welt schon unentbehrlich gewordenen Lexikonwerkes ein und kündigt gleichzeitig an, daß neben einem ausführlichen Registerband noch zwei weitere Ergänzungsbände folgen werden, die sämtliche Dekrete des Vaticanum II und seine wichtigeren Dokumente in lateinischer Sprache wie offizieller d. h. im Auftrag der deutschen Bischöfe erstellter deutscher Übertragung bieten werden. „Dazu wird“, verbreitet sich die Ankündigung weiter, „ähnlich wie bei einem biblischen Kommentar, ein von den maßgeblichen Konzilstheologen verfaßter historischer und theologischer Kommentar geboten, der genau darüber Aufschluß geben wird, welche Fragen das Konzil beantworten wollte und beantwortete und welche nicht... Am Ende der Konzilsbände wird mit genauen Verweisen auf das Konzil und auf die Kommentare jeder einzelne der zehn alphabetischen Bände registriert, der nach dem Konzil und den Ereignissen der letzten Jahre einer Korrektur oder Ergänzung bedarf. So bleibt das *LThK* auch in der nachkonziliären Zeit aktuell“.

Wir begrüßen diesen Entschluß des Verlages als außerordentlich dankenswert; denn nach den beiden Fachgebieten dieser Zeitschrift hin, dem religionswissenschaftlichen wie dem missionswissenschaftlichen, dürfen sich die Fachleute wie Liebhaber dieser Sachgebiete reiches und wertvollstes Material erwarten. Diese Aussicht ist um so angenehmer, als der nun kurz zu besprechende Schlußband der an spezifisch religions- und missionskundlichen Beiträgen ärmste des ganzen Werkes ist, wie das die alphabetische Anordnung der Stichworte eben unvermeidlich macht. Die relevanten Artikel zur Allgemeinen Religionskunde sind rasch aufgezählt: Teufel, Tod, Totenbräuche, Totenkult, Traum, Tugend, Wiedergeburt, Wort, Wunder, Yoga, Zarathustra. Die Beiträge zur katholischen Missionskunde erschöpfen sich in kürzeren Artikeln über Thailand, Thomaschristen, Vietnam, Weiße Väter.

Dafür sei wie in früheren Besprechungen noch hingewiesen auf einige Beiträge, deren allgemeine philosophische oder theologische Relevanz groß genug ist, um auch besondere Anliegen der allgemeinen Religionswissenschaft berühren und beleuchten zu können. So sind die großen Artikel über Theologie selbst oder über Thomas und Thomismus, über Übel, Wahrheit u. a. von genuinem Interesse und auch von erheblichem informativem Reichtum. — Der Schlußband ist wiederum ausgestattet mit einer Reihe von typographisch vorzüg-